

Am 1. September 1970 öffnete der neu gebaute Kindergarten in der Lerchenstraße seine Türen. Im Ortsteil Gastenfelden gelegen, hatte das im Flachdachstil gebaute Haus noch wenig Nachbarschaft. Dies änderte sich allerdings sehr schnell. In das Gebäude integriert war damals auch ein Gemeinde-saal, um den Gemeindegliedern den Weg in den Ort zu ersparen. Er wurde allerdings nicht sehr oft genutzt und bald integrierte man ihn als Turnraum in die Kita. Im ersten Jahr lief die Kita noch eingruppigt mit 25 Kindern und nannte sich „Evang. Kindergarten II“. 1971 wurde dann auch die zweite Gruppe geöffnet und die Einrichtung war mit 50 Kindern immer sehr gut belegt. Ab 1983 war die Nachfrage nach Kindergartenplätzen so groß, dass bis zu 80 Kinder in sog. Wechselgruppen betreut wurden. Wir waren die erste Einrichtung im Dekanat, die in „Teilzeitgruppen“ arbeitete. In dieser Zeit erhielt der Kindergarten durch eine Elterninitiative seinen Namen

„Evang. Kindergarten St. Martin“.

Im Mai 1991 wurde eine Grundrenovierung und Sanierung des Gebäudes notwendig. Damit der Betrieb weiterlaufen konnte, zogen wir mit dem gesamten Inventar und unseren Kindern in das alte Kindergartengebäude in der Caspar-Bühler-Straße um. Im Februar 1992 waren die umfangreichen Bauarbeiten beendet und wir konnten wieder in unsere nun zeitgemäßen und sehr schönen Räume einziehen. Schon damals zeigte sich jedoch, dass die vorhandenen 50 Plätze bei weitem nicht ausreichen und lange Wartelisten entstehen. Die Kinder konnten erst mit 4 Jahren aufgenommen werden! So wurde 1993 eine reine Nachmittagsgruppe eingerichtet und gleichzeitig die vorhandene Personalwohnung zu einem 3. Gruppenraum umgebaut. 1995 wurde diese Gruppe als „Notgruppe“ geöffnet und war 7 Jahre in Betrieb.

2009 zeigte sich die Notwendigkeit, für unsere jüngsten Kinder eine adäquate Betreuung anzubieten, denn die Öffnung wurde nun um die Altersgruppel-3jährige erweitert. Der Markt Bechhofen erhielt umfangreiche Fördermittel für den Krippenumbau und so entstand in den Räumen der Notgruppe eine voll ausgebaute Kinderkrippe. Im Rahmen dieser Umbaumaßnahmen wurde auch unser Atrium überdacht und so ein lichtdurchfluteter Mittelpunkt für unser Haus geschaffen. Am 1. März 2010 wurde dieser Bereich in Betrieb genommen.





Heute betreuen wir 62 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt.

Wir sind ein „teiloffener Kindergarten“.

Jedes Kind hat seine Stammgruppe in der es morgens ankommt und den Tag gemeinsam beginnt. Diese Stammgruppe ist der Stützpunkt für das Kind und die Eltern, hier laufen alle Fäden zusammen.

Nach dem Morgenkreis öffnen wir alle Räume und jedes Kind kann sich entscheiden, in welchem Aktionsraum, mit welchen Kindern und bei welchem Erwachsenen es den Tag verbringt. Natürlich kann es auch wechseln. In jedem Raum findet das Kind einen Erwachsenen, der ein Angebot anbietet, das Kind in seinem Tun unterstützt und gezielt fördert.

Unser Ziel ist unter anderem, die Förderung der Selbständigkeit, der Selbstverantwortung sowie die Stärkung des Selbstwertgefühls und der Selbstwirksamkeit im täglichen sozialen Miteinander. Unsere inhaltliche Arbeit basiert auf der Grundlage der Partizipation, wobei **das Kind als Akteur seiner Entwicklung** im Mittelpunkt steht. Den Grundgedanken „Hilf mir es selbst zu tun“ setzen wir Erwachsene durch unsere pädagogische und persönliche Haltung um.

Unser wöchentlicher „**Draussentag**“, weg von der Einrichtung, irgendwo im Wald und in der Flur, setzt einen spielzeugfreien Akzent mit dem Schwerpunkt Naturbegegnung. Der ökologische Aspekt fließt in unsere alltägliche Arbeit mit ein.

In unserer Kinderkrippe finden Kinder und Eltern einen geschützten Raum für ihre Bedürfnisse. Gemeinsames Spiel, viel Bewegung, Kreativität und ein liebevoller Umgang unterstützen unsere Jüngsten in ihrer Entwicklung.

Glaubensvermittlung gründet für uns:

- im Vorbild der Erwachsenen
- im Erleben biblischer Inhalte
- in der Wertschätzung der Schöpfung

Das Eingebunden sein in unsere Kirchengemeinde schafft die Basis für unsere Werte orientierte Pädagogik.

**50 Jahre bewegtes Kindergartenleben liegen nun
hinter uns!
Ein Grund zu Feiern!!!**

So dachten wir und haben für September ein großes Jubiläum geplant. ABER—dann kam CORONA und wir müssen umplanen.

Ab dem 1.September gestalten wir unser Kindergartenjahr inhaltlich als Jubiläumsjahr mit vielen kleinen Veranstaltungen für unsere Kinder und Eltern. Wir werden regelmäßig darüber berichten.

**Im Juli 2021 holen wir dann unser
„Fest für ALLE“
bestimmt nach!**

Wir freuen uns in diesem Jahr auf viele Begegnungen und dann auch auf hoffentlich erlaubte Besuche „ehemaliger Kinder“, auf Briefe oder Fotos aus Ihrer Kita-Zeit und gerne auch auf kleine und große Spenden für unsere „Kita St. Martin“.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich Ihr Team St. Martin, alle Kinder und Kindergartenfamilien.

